

Inhalt

- 9 **VORWORT DER HERAUSGEBER**
- 13 **Sabina Cicconcelli-Brügel**
PSYCHOLOGISCHE UND SOZIO-KULTURELLE ASPEKTE IN DER
DIAGNOSTIK UND BERATUNG AUSLÄNDISCHER ARBEITER-
FAMILIEN
1. Sozio-kultureller Hintergrund und psychosoziale Situation in Deutschland
 2. Das Krankheitsverständnis des Südländers
 3. Die Situation der Kinder und Jugendlichen
 4. Methodisches Vorgehen innerhalb der Beratungsstelle
 5. Veranstaltungen und Familienseminare
 6. Schlußbemerkung
- 31 **Linda Abendroth und Dörthe Köhler**
ENTWICKLUNG EINES ÜBERPRÜFUNGSVERFAHRENS AUF SONDER-
SCHULBEDÜRFTIGKEIT FÜR AUSLÄNDISCHE KINDER
1. Werden ausländische Kinder bei der Sonderschulüberprüfung benachteiligt?
 2. Erste Bemühungen um mehr Chancengleichheit
 3. Darstellung des heutigen Überprüfungsverfahrens an der Hallgartenschule
 4. Verbesserung des Überprüfungsverfahrens
 5. Zur Frage der Integration beziehungsweise Selektion
 6. Tabellarische Übersicht über Tests und informelle Verfahren

Franca Curcio

BERATUNG ITALIENISCHER ARBEITNEHMER IM FAMILIÄREN
UMFELD

1. Beratungssituation in Süditalien
2. Zugangsbarrieren
3. Die Zugangsbarriere aus soziologischer Sicht
4. Der ausländische Arbeitnehmer und seine Familie
5. Der Weg in die Erziehungsberatungsstelle
6. Die Kontaktaufnahme mit der Erziehungsberatungsstelle
7. Zugangsbarrieren und Lösungsmöglichkeiten
8. Neue Formen der Beratung?
9. Fallbeispiel
10. Schlußbetrachtung .

Wolfgang Jaede

BRÜCKEN ZWISCHEN KINDERTHERAPIE UND ELTERNARBEIT BEI
AUSLÄNDISCHEN FAMILIEN

1. Ziele und Vorgehen in der klientenzentrierten Kindertherapie
2. Kinderspieltherapie bei ausländischen Kindern
3. Reguläre Gesichtspunkte der Elternarbeit
4. Probleme der Beratung bei ausländischen Eltern
5. Ansätze zur Elternarbeit am Fallbeispiel S.
6. Weiterführende und ergänzende Hilfestellungen
7. Familienbezogene therapeutische Hilfen
8. Kritische Nachbemerkingen

Agostino Portera

PSYCHOTHERAPEUTISCHE UND BERATERISCHE INTERVENTIONS-
MÖGLICHKEITEN BEI ITALIENISCHEN KLIENTEN MIT MAGISCHEN
VORSTELLUNGEN

1. Magische Weltverständnisse
2. Psychiatrische, psychologische und soziologische Erklärungsversuche
3. Möglichkeiten und Grenzen der psychotherapeutischen und beraterischen Intervention
4. Fallbeispiele
5. Mögliche Vorgehensweisen
6. Offene Fragen und Zukunftsperspektiven

113

Petar Opalić und Friedhelm Röder

ERSTE ERFAHRUNGEN BEIM AUFBAU EINER THERAPEUTISCHEN GRUPPE FÜR TÜRKISCHE ARBEITER MIT VERSCHIEDENEN PSYCHIATRISCHEN KRANKHEITSBILDERN

1. Äußere Struktur der Gruppe
2. Beschreibung der einzelnen Patienten
3. Inhaltliche Schwerpunkte der Gruppe
4. Heilende Strukturen der Gruppe
5. Die Rollenverteilung innerhalb des Teams
6. Überlegungen hinsichtlich der weiteren Gruppenarbeit
7. Schlußbemerkung

127

Friedhelm Röder

DIE BEDEUTUNG DER HODSCHAS FÜR DIE BETREUUNG TÜRKISCHER PSYCHIATRISCHER PATIENTEN

1. Beschreibung der Hodschas
2. Vorgehensweise der Hodschas
3. Einflußmöglichkeiten der Hodschas
4. Bedeutung der Hodschas für das ärztliche Handeln

138

Ivan Paulić

PSYCHOTHERAPIE BEI PSYCHOSOMATISCHEN ERKRANKUNGEN – ERFAHRUNGSBERICHT AUS DER THERAPEUTISCHEN ARBEIT MIT JUGOSLAWISCHEN ARBEITNEHMERN

1. Die Vertrauensbildung zwischen Klienten und Therapeuten
2. Die Auslösung wahrnehmbarer Gefühle im Körper
3. Die Behandlung starker psychosomatischer Beschwerden in der Therapie
4. Interpretation
5. Welche eigenen Gefühle bringt der Therapeut in die Therapie mit ein und wie?
6. Das Herausfinden des spezifischen Problems
7. Schlußbemerkung

165

Norma R. Elena de Laskowski

KONZENTRATIVE BEWEGUNGSTHERAPIE MIT FRAUEN AUS DEM SPANISCHEN SPRACHRAUM

1. Der Prozeß der Nachreifung: Vom „undifferenzierten Wir“ zum „eigenständigen Ich“

2. Methodische Überlegungen
3. Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Gruppe
4. Die erste Gruppenstunde
5. Verlauf der zweiten und dritten Gruppenstunde
6. KBT bei ausländischen Frauen – ein Rückblick

184

LITERATURVERZEICHNIS

191

AUTOREN